



## LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

der Wahlkampf wird in den kommenden Wochen weiter an Fahrt gewinnen. Darauf freuen wir uns und wir sind gut gerüstet. Die SPD ist eine stolze und eine lebendige Partei. Bei uns haben sich im Rahmen des Bürgerdialogs viele tausend Menschen aktiv mit mehr als 40.000 Vorschlägen an der Erstellung unseres Regierungsprogramms beteiligt. Das ist ein großer Erfolg und zeigt, dass wir offen sind für neue Ideen und nah dran an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. In der Union hingegen durften gerade einmal 91 Vorstandsmitglieder die dürftige Planskizze der Parteiführung „abnicken“.

Inhaltlich haben sich CDU und CSU für ein Märchenbuch für gut Verdienende entschieden. Als Kanzlerinnenwahlverein geht man mit eingebauter Wortbruchgarantie in die Auseinandersetzung zur

Bundestagswahl. Mittlerweile äußern sogar Anhängerinnen und Anhänger der schwarz-gelben Regierung öffentlich ihre Ablehnung zum Wahlprogramm der Union und fordern, dass die Kanzlerin ihre Versprechen nicht umsetzt. Es wird deutlich: Angela Merkel möchte das Land offenbar weiter nach zufälliger Gemütslage führen. Doch damit muss Schluss sein! Die Antworten auf wichtige Zukunftsfragen wie die Energiewende oder den Breitbandausbau dürfen nicht in den Sternen stehen bleiben. Ein besseres Land kommt nicht von allein.

Wir haben, gemeinsam mit unserem Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück, klare Vorstellungen und Konzepte für eine moderne, offene und zukunftsfähige Gesellschaft entwickelt: ein erhöhtes Kindergeld für diejenigen Eltern, die es brauchen, ein durchdachtes Rentenkonzept, das finanzierbar ist, sowie die überfällige Einführung eines flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohns. Eine erneute, nicht gegenfinanzierte Bezuschussung von gut Verdienenden mit Milliardensummen, wie die schwarz-gelbe Chaostruppe in Berlin sie fordert, ist unseriös und darüber hinaus reine Klientelpolitik. Es gibt viele Probleme, die dringend angegangen werden müssen: Unsere Straßen und Schienen dürfen nicht weiter kaputt gehen, für unsere Kinder benötigen wir zusätzliche Plätze in guten Tagesstätten und die Wohnungen in Städten müssen bezahlbar bleiben. Und

wir wissen, dass die starken Schultern in unserem Land einen höheren Beitrag leisten müssen, um die Fliehkräfte in unserer Gesellschaft beherrschbar zu machen.

Liebe Genossinnen und Genossen, das peinliche und emotionslose Wahlprogramm von CDU und CSU ist für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in NRW ein zusätzlicher Anreiz in der heißen Phase des Wahlkampfes. Seit 2010 haben wir im Land deutlich gemacht, dass wir Zukunftsinvestitionen nicht scheuen und beherzt anpacken können. Lasst uns gemeinsam – auch im Bund – mutig und entschlossen für einen rot-grünen Erfolg am 22. September kämpfen. Schwarz-Gelb verwaltet die Vergangenheit, wir gestalten die Zukunft!

Euer André Stinka



### WAHLKAMPF AUF ZWEI REIFEN

## DIE SOMMER-RADTOUR VON ANDRÉ STINKA

Von Ende Juli bis Anfang August wird unser Generalsekretär André Stinka sich wieder aufs Rad schwingen. Die diesjährige politische Sommer-Radtour steht natürlich ganz im Zeichen des Bundestagswahlkampfes. Zwei Wochen lang wird André in allen Regionen von NRW unterwegs sein und dabei – neben dem Wahlkampf vor Ort – auch eine Reihe von Betrieben, sozialen Einrichtungen und weiteren Institutionen besuchen. Wir werden unseren Generalsekretär auf dem Rad begleiten und auf NRWSPD.de, Facebook und Twitter von seinen Begegnungen und Erlebnissen berichten.

**LOS GEHT ES AM 22. JULI!**





## 150 JAHRE SPD – UNSERE FEIER AUF DER ZECHEN ZOLLVEREIN IN ESSEN

In der Nacht vor unserer Geburtstagsfeier hatte es noch kräftig geregnet. Am Sonntagmorgen zeigte sich der Frühling aber von seiner besseren Seite und das Veranstaltungsgelände auf der Zeche Zollverein in Essen füllte sich. Unser Familienfest zum 150-jährigen Geburtstag der SPD hatte schließlich auch für jede und jeden etwas zu bieten: Politik, Musik, antike Fahrgeschäfte auf dem historischen Jahrmarkt, dazu heißes Essen und gekühlte Getränke. Bei den zahlreichen Ständen von befreundeten Organisationen gab es für die Mitfeiernden generationsübergreifend eine Menge zu entdecken.



Unsere Landesvorsitzende Hannelore Kraft stellte in ihrer Rede heraus, dass die bewegte Geschichte unserer Partei alle Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten selbstbewusst und stolz macht. Und sie erinnerte daran, dass unsere Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität bis heute nichts an Aktualität verloren haben, sondern seit 150 Jahren unsere gemeinsame Richtschnur bilden. Ihr Dank galt schließlich den vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern, ohne die das Fest in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. ■



### BILDER UND VIDEO AUS ESSEN

Die Rede unserer Landesvorsitzenden Hannelore Kraft findest du hier: <http://goo.gl/KdHZJ>



Mehr Bilder von unserer Feier auf der Zeche Zollverein kannst Du hier anschauen: <http://goo.gl/UqL9h>

Selten ohne  
Kopfbedeckung  
unterwegs.  
Veith Lemmen,  
Landesvorsitzender  
der NRW Jusos.

**BITTE VERVOLLSTÄNDIGEN SIE JETZT,  
VEITH LEMMEN!**

Wir haben den Landesvorsitzenden der NRW Jusos zu einem Interview der etwas anderen Art eingeladen und ihn gebeten, für uns folgende Sätze möglichst kurz zu beantworten.

#### Das deutsche Bildungssystem ...

... ist immer noch zu ungerecht, aber dank Jusos und SPD fast überall frei von Studiengebühren.

#### Fußballfloskeln in der Politik ...

... sind Kokolores. Wichtig ist auf'm Platz, ääh, im Parlament.

#### Das Deutschlandstipendium sollte ...

... die rote Karte gezeigt bekommen und zugunsten eines bedarfsgerechten BAFögs kassiert werden. Zügig!

#### Das Wahlprogramm der SPD ...

... ist stark und einen Volldampf-Wahlkampf wert, der JETZT beginnen muss und zwar von der Basis bis zur Parteispitze. Wir machen's besser!

#### Die Energiewende besitzt ...

... sehr viel mehr Potenzial, als Herr Altmaier bisher entdeckt hat und muss für NRW mit Fingerspitzengefühl angegangen werden.

#### Edward Snowden könnte ...

... zusammen mit Julian Assange die Vereinigten Staaten von #Neuland gründen und ein Buch darüber schreiben, wenn George Orwell das nicht schon getan hätte.

#### Mein Telefon darf im Wahlkampf ...

... niemals verloren gehen und nicht böse sein, wenn mal wild auf ihm rumgehämmert wird.

#### Christian Lindner ist ...

... der Erste, der das sinkende Schiff Bundes-FDP verlassen hat, um jetzt das leckgeschlagene Beiboot zu kommandieren.

#### Ein formidabler Mettigel ...

... ist Tradition und Zukunft. Ist SPD. Ist mitverantwortlich für meinen Traumkörper. Und das beste Mitbringsel bei einem Grußwort für die grüne Jugend.

#### Auf Twitter ...

... liest man viele bunte Dinge aus diesem #Neuland. Dieses Internet wird sich aber eh nicht durchsetzen, bleibt meine Prognose.

#### Mit Hannelore Kraft zeigt NRW ...

... dass echte vorsorgende Sozialpolitik immer noch am besten von uns Sozis gemacht wird.

#### Mein Hut, der hat ...

... enorm viel Lust mir hochzugehen, wenn ich das „Wahlprogramm“ von CDU/CSU lese oder an die Jugendarbeitslosigkeit in Europa denke.

#### Die NRW Jusos werden ...

... weiterhin auf vorsorgende Politik und nachhaltige Investitionen in NRW pochen. Aber jetzt erst mal in diesem (wie in jedem) Wahlkampf mächtig „steil gehen“! ■

**W**enn von EU-Fördermitteln die Rede ist, denkt sofort jeder an die Regionalfonds-Projekte mit dem EU-Symbol, an das beliebte Austauschprogramm Erasmus oder an umstrittene Agrarsubventionen. Ein mit 0,23 % des EU-Haushalts sehr kleiner, aber doch sehr sichtbarer EU-Fonds ist LIFE, das Programm für Umwelt- und Klimapolitik. LIFE-Gelder fließen bereits seit mehr als 20 Jahren sowohl in innovative Umweltprojekte wie bewegliche Wasserkraftwerke als auch in Naturschutzprojekte wie die Wiederansiedlung des Maifischs im Rhein oder des iberischen Luchses in Andalusien. Ungefähr 200 Projekte werden europaweit jährlich kofinanziert und tragen zur Finanzierung des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 bei.

Aktuell wird die Zukunft des LIFE-Programms verhandelt – ein kleiner Baustein der mehrjährigen Budgetplanung der EU von 2014 bis 2020. Nach Vorschlag der Europäischen Kommission bleibt das Programm budgetär bescheiden und erstrebt doch Erhebliches: ein eigenes Teilprogramm für Klimaprojekte ist vorgesehen sowie eine bessere Nutzung der integrierenden Kraft von Umweltprojekten. So sollen verschiedene EU-Fonds unter der



**LIFE GOES ON!**

## **DAS ERFOLGREICHE EU-FÖRDERPROGRAMM FÜR UMWELT – VON KÜRZUNG BEDROHT?**

„Führung“ von LIFE zukünftig kooperieren, um große Herausforderungen in den Bereichen Wasser-, Abfall- oder Naturschutzgesetzgebung anzugehen. Diese „Integrierten Projekte“ verdienen unsere Unterstützung: sie verbreitern die Finanzbasis von LIFE und können dazu beitragen, dass bei Investitionsentscheidungen die Wahrung und Vermehrung unseres ökologischen Kapitals angemessen berücksichtigt wird – langfristig und nachhaltig.

In NRW laufen derzeit 3 Projekte im Bereich Umwelt und 16 Projekte im Bereich Naturschutz mit einem Gesamtbudget von mehr als 57 Mio. Euro. Zwei weitere Naturschutzprojekte werden wohl im diesjährigen Auswahl-

verfahren dazukommen. An diesem Verfahren zeigen sich die Schattenseiten eines winzigen Fonds, der starkes Interesse weckt: es entsteht Frustration bei Ablehnung von mit viel Energie, Enthusiasmus und eigenen Geldern vorbereiteten Projekten – die verfügbaren Mittel reichen nur für die allerbesten. Dabei ist die Erfolgsrate der deutschen Projekte vergleichsweise hoch, mehr als jeder dritte Antrag führt zur begehrten LIFE-Förderung.

Vor diesem Hintergrund haben sich Bundestag und Bundesrat für eine deutliche Erhöhung des LIFE-Budgets ausgesprochen. Mit ihrer rigiden Haltung im Rahmen der EU-Budgetverhandlungen ignoriert die Bundesregierung diese Forderung allerdings vollkommen. Im vom Europäischen Rat vorgesehenen Haushaltsrahmen wäre nicht einmal mehr der von der Kommission vorgeschlagene Betrag für LIFE verfügbar: 3,2 Mrd. Euro für 28 Länder für 7 Jahre. Nicht auf das bereits so fair als nur möglich gestaltete europaweite Auswahlverfahren sollte sich die Frustration der Projektantragsteller richten, sondern auf das Verkennen des Bedarfs und des Erfolgs eines EU-Fonds durch die Bundesregierung. Und das gilt weit über LIFE hinaus! ■

*Ein Beitrag der SPD-MdEPs aus NRW*



**DIE NRWSPD  
GRATULIERT  
IM JULI UND  
AUGUST ...**

**... ZUM GEBURTSTAG**

**103 Jahre:** Maria Wichterich

**102 Jahre:** Katharina Rass

**99 Jahre:** Magdalena Held  
Elisabeth Leifer  
Paula Nolting

**98 Jahre:** Edith Enz  
Hildegard Richter  
Irma Schulz  
Adolf Wehrheim

**97 Jahre:** Henriette Aschemeier  
Hans Bremenkamp  
Rudolf Ruppenthal  
Elfriede Skulima

**96 Jahre:** Helmut Bänker  
Paul Hänsch  
Werner Orlowski  
Fritz Rohmann  
Marie Samplatzki  
Martha Wiedermann  
Richard Wolski

**95 Jahre:** Walter Baltes  
Martha Bucalo  
Rudolf Oeser

**... ZUR LANGJÄHRIGEN  
MITGLIEDSCHAFT**

**65 Jahre:** Hans Burckhardt  
Reinhard Otting  
Hannelore Wolf

**60 Jahre:** Erich-Dieter Frank  
Helga Hoffmann  
Ottomar Patzer  
Alfred Senkel

**55 Jahre:** Albert Duddek  
Edeltraud Jost  
Manfred Kolloff  
Klaus Kurschat  
Christel Schopper  
Erika Wolf

**50 Jahre:** Wolfgang Kruse  
Armin Langendorf  
Peter Lauter  
Eberhard Meier  
Ingeburg Neubert  
Werner Poding  
Gerd Politt  
Heinz Schreiber  
Walter Stemmermann  
Gisela Streich  
Werner Wardenbach  
Hans-Dieter Werner  
Gudrun Wilms

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:** André Stinka,  
SPD-Landesverband NRW,  
Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf  
**REDAKTION:** Christian Obrok  
**E-MAIL:** vorwaerts@nrwspd.de  
**INTERNET:** www.nrwspd.de

**150 JAHRE SPD-GESCHICHTE  
MAL GANZ ANDERS ERZÄHLT**

Vier Pin-Sammler aus Nordrhein-Westfalen haben uns Ihre Pins, Anstecknadeln und Buttons zur Verfügung gestellt. Sie erzählen von Gründern, Parteitagen, Wahlen, Demonstrationen, strittigen Themen, dem sozialen Engagement der Partei und immer wieder auch vom 1. Mai. Damals wie heute. Den Sammlern, die uns ihre pri-

vaten Schätze für diese Webseite zur Verfügung gestellt haben, gebührt besonderer Dank.

Die Sonderseite zu 150 Jahren Pins, Anstecknadeln und Buttons findest Du unter [pins.nrwspd.de](http://pins.nrwspd.de). ■



Ein Sympathieabzeichen für August Bebel. Nur eine Anstecknadel von vielen hundert Exemplaren auf unser Sonderseite.



**LANDESKONFERENZ DER  
AG 60PLUS IN GELSENKIRCHEN**

**WILFRIED KRAMPS ZUM NEUEN VORSITZENDEN GEWÄHLT  
EMOTIONALER ABSCHIED VON GERHARD KOMPE**

130 Delegierte waren bei strahlendem Sonnenschein ins Begegnungszentrum der Gelsenkirchener AWO gekommen, um bei der ordentlichen Landeskongress der AG 60plus NRW einen neuen Vorstand und einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Der scheidende Vorsitzende, Gerhard Kompe, erinnerte an die Arbeit der zurückliegenden Jahre und die Wichtigkeit der bevorstehenden Bundestagswahl im Herbst. „Wir werden alle zusammen nur dann erfolgreich sein, wenn wir die Wählerinnen und Wähler, insbesondere auch die Seniorinnen und Senioren, überzeugen können, zur Wahlurne zu gehen und Peer Steinbrück im Wahlkampf auf der Straße und an den Infoständen zu unterstützen“, so Gerd Kompe.

Gastredner der Landeskongress war der Vorsitzende der NRW-Landesgruppe der SPD-Fraktion im Bundestag, Axel Schäfer. Er erinnerte im SPD-Jubiläumsjahr an die traditionellen Werte der SPD – Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. „Wir machen Politik für Menschen, die sich anstrengen. Für Frauen und Männer, die jeden Tag hart arbeiten und sich um ihre Familien kümmern. Politik für die Mehrheit. Es geht um bessere Bildung und Betreuung, um finanzielle Entlastung für Familien, um gute Löhne, flexible Arbeitszeitmodelle, bezahlbare Mieten, die Bürgerversicherung und eine Rente, die auch zum Leben reicht. Wir wollen ein solidarisches Deutschland. Wir machen uns stark für die arbeitende Mehrheit in unserem Land. Das ist besser als Steuergeschenke für Reiche. Und dafür werben wir“, so Axel Schäfer in seiner engagierten Rede. Schäfer würdigte Kompe als unermüdlichen Streiter für soziale Gerechtigkeit, der besonders beim Thema Rente viel Positives bewirken konnte. André Stinka, Generalsekretär der

NRWSPD, dankte Kompe in seinem Grußwort für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz, auch im Namen der Landesvorsitzenden Hannelore Kraft. Veith Lemmen, Vorsitzender der NRW Jusos, erinnerte an einige Anekdoten, die er mit Gerhard Kompe verbindet und wünschte dem scheidenden Vorsitzenden für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit.

Der wichtigste Punkt der Landeskongress war die Neuwahl des Vorstandes. Der ehemalige Hagener SPD-Landtagsabgeordnete Wilfried Kramps wurde zum neuen Landesvorsitzenden der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus gewählt. Für den 73-jährigen stimmten 95,3 % der Delegierten. Die stellvertretenden Landesvorsitzenden sind Annemarie Pell, Friedhelm Hilgers und Walter Cremer.

Kramps forderte die Delegierten auf, mutig Türen aufzustoßen und tatkräftig und entschlossen für die SPD-Programmatik einer sozialen und gerechten Gesellschaft im Wahlkampf einzutreten.

Inhaltlich beschäftigte sich die Kongress unter anderem mit Anträgen zur Sicherstellung der Versorgung mit Arzneimitteln, Barrierefreiheit, ehrenamtlichem Engagement sowie dem Thema Rente.

Eine weitere Anerkennung wurde Gerd Kompe zuteil, als er von Dieter Deneke zum Ehrenvorsitzenden vorgeschlagen wurde und diese Würdigung mit großer Freude annahm. Auch Hans Wendel erhielt eine Ehrung für die vielen Jahre, die er als Schriftführer für den Landesvorstand tätig war. Der Vorstand dankte es ihm mit einem Geschenk und die Versammlung mit Applaus. ■



Der neue Landesvorstand der AG 60plus NRW